

(1.70 Meter und darüber) 419. Auf 1.000 Wehrpflichtige großen Schlages kamen 319 Kriegsdiensttaugliche, also mehr als in jedem anderen Kronlande.

An relativer Breite der Schultern gehen die Dalmatiner den Deutschen und Tschechen Österreichs voran, haben aber nichtsdestoweniger zumeist einen geringeren Brustumfang, was sicherlich nur ihrer Sagerkeit und folglich dem Mangel des Fettpolsters zuzuschreiben ist. Knochig, sehnig und knorrig gleichen sie den windumbrausten Bäumen ihres steinigen heimatlichen Bodens und trotzten wie diese bei karger Ernährung (und großer physischer



Typus einer Bewohnerin aus dem Bezirk Ragusa. (Canalefin.)

Anstrengung) den Unbilden der Witterung und deren unvermittelten Temperatursprüngen von eisiger Polarkälte zu tropischer Hitze. Mit sehr geringen Ausnahmen sind ihre Arme viel kürzer als die Beine, und auffallend ist die Thatsache, daß bei den an der Küste wohnenden Schiffahrern dieser Unterschied noch ausgesprochener ist.

Die Jahres-Sanitätsberichte beweisen ferner mit positiven Zahlen, daß die Dalmatiner die geringste Sterblichkeit im Allgemeinen und insbesondere an Lungenschwindsucht aufweisen. Auf 100.000 Einwohner entfielen in den Jahren 1881 bis inclusive 1885 durchschnittlich im Ganzen 2.391 Verstorbene (215 weniger als in Tirol und 1.384 weniger als in der Bukowina), und zwar an Tuberkulose 238 (16 weniger als in Tirol und 311